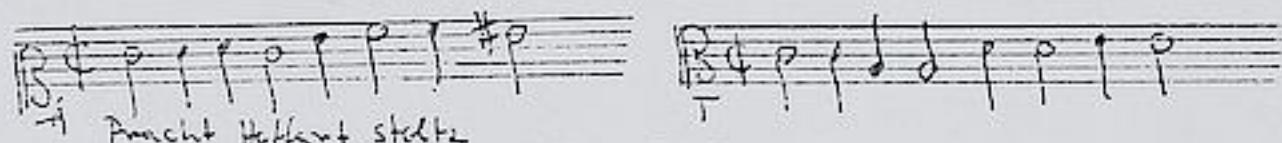


R[eich], Johann Baptist

BRD DS Mus.ms.1201

(Pracht Hoffart stoltz vnd Vbermut)[Überschrift:] 6 Voc.J.R.



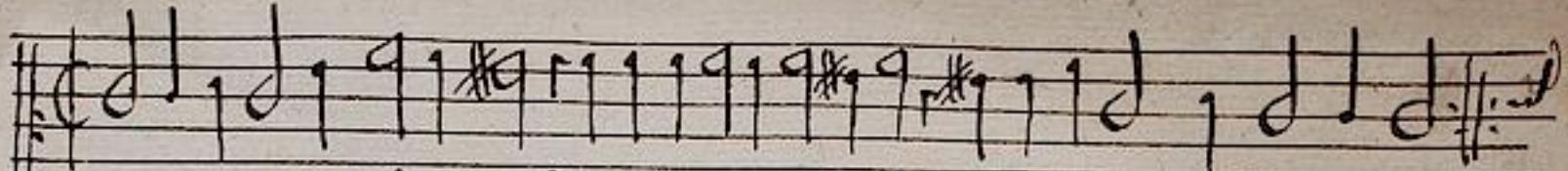
Pracht Hoffart stoltz

Ms.1.H.17.Jh.

33 x 20,5 cm.

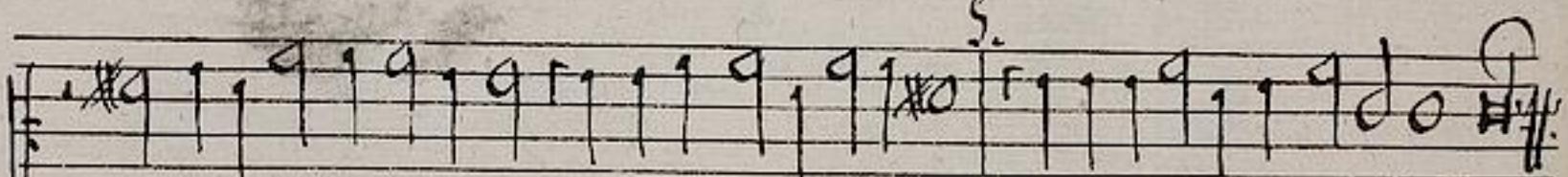
2 St.:A,T. je 1 Bl. Stimmen fehlen.





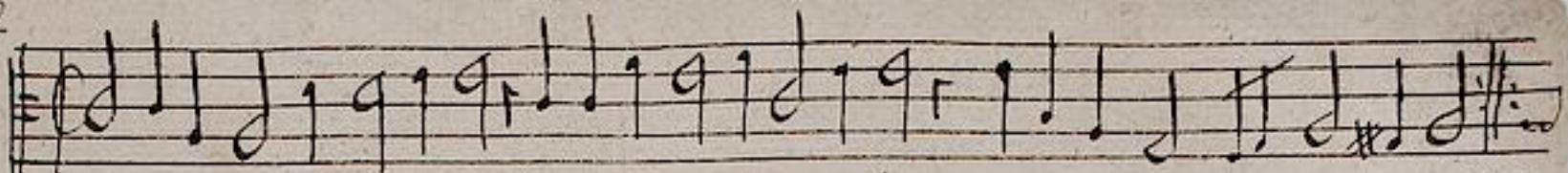
1 spracht goffart stoltz und vermut, den menschen sehr an hangen thüt  
2 goffart die hat den lucifer, mit seinen engeln und ganzen heer,  
3 hym paradies evam hat gebracht goffart dahin das sie verachte,  
4 lipp in der bibel hin und her so findest du der exemplar mehr,  
5 ja goffart rägt viel vbel an weilß men nicht all erzelen kan,  
6 puffer die gabens gebracht das dem paumwest die füße seim,  
7 praelaten viel bürgr paurn gleichfalls die goffart tragn an ihrem gals,  
8 und wen mens will beim lixt besiehn so müß men un leugbar gestechn,  
9 so merub das nun o frommer güst hiebeij des teufels trug und lixt,  
10 lasp dich frigegen befoten sein des herren güst demut sem,  
11 zu dem so nimh fleißig in auf das oot alweg goffart verachte  
12 her jesu güst wir bitten dir aus herzen gründt demütigly

s.

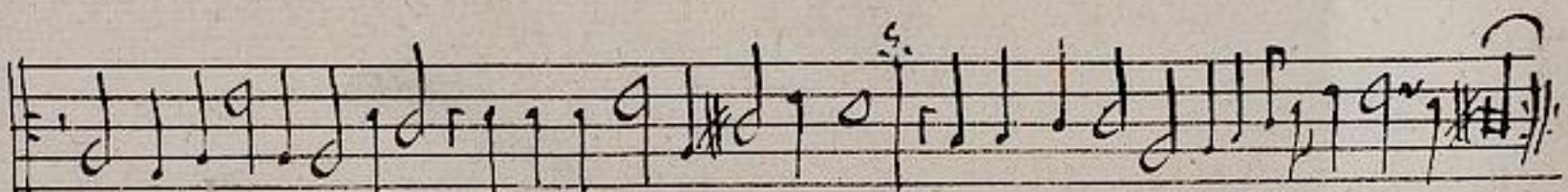


1 weicwoll sic wißen gar gewiß was für ein schetlich laste es ist  
2 gestossen aus des himmels thron also empfangn der goffart lohn,  
3 midt ihrem man des herren gebot wodurz auf uns ist komn der tod,  
4 wie durz goffart gestrichet sein viel leid in ewig psmay und yein,  
5 und okumt desen gnüsamb bericht der nur die welt wenig ansicht,  
6 viell großer herren müssen küssen seyr oblys alles dünkt von goffart her,  
7 und tutt meng haür so stoltz daher im fittl als wer er ein landesher,  
8 das goffart ehrgeit stoltz und pracht den trug ieh fabn ins landt gebracht  
9 und gut dich für soltaner schändt die vielfat brafft vmb leut und landt  
10 wie er ist komn auf enden bloß auf seines lieben vatters siß,  
11 denselber aber gibt groß gut die sig bekleissen der demut  
12 bewar uns al diskünftig far für goffart und für drigb gefar,





1 Praust hoffart stolt und übermüt den menschen sehr anhangen thut  
 2 hoffart die hat den Lucifer mit seinen Engeln und ganzen heer,  
 3 ihm paradise zuan hat gbracht hoffart dahin das sie veracht,  
 4 liss in der Bibel hin und her, so findstu der exempl mehr,  
 5 ja hoffart rüft viel wels am wechso men nicht all erzelen kan,  
 6 Passen die Gabens gbraust dasin das dem pauevest die füste sein,  
 7 Prälaten viel bürgr pauren gleissfalls// die hoffart tragn an ißzem galz  
 8 Und wen mens will beim lust beschn// so muß man vleugbar gestgn,  
 9 Tomerch doß nun o frommer Christ// hieley des teufels tuig und list,  
 10 Läßt duß herzegen befolen sein des herren Christi demüt fein,  
 11 zu dem so nimb fleißig in acht das Todt allweg hoffart veracht,  
 12 her Jesu Christ wir bitten dich// auß herzen gründt demütigk,



1 wievol sie wissen gar gewiß was für ein schetlich laste es ist  
 2 gestossen aus des himmels thron also emyfangn der hoffart lohn,  
 3 mit ihrem man des herz gebott Wodurch auf uns ist komn der tod,  
 4 wie durch hoffart gestrichet sein viel leut in ewig schmaß und pein,  
 5 und künbt deßen gnügsam berüft der nur die welt wenig ansieht  
 6 viele großer hecn müssen küßen seß solches alles künbt von hoffart fer,  
 7 und tut meng yaur si stolt daßer Im littl als wer er ein landtofer,  
 8 das hoffart Eigeit stolt und prauß den krieg ietz fahr ins landt gebraust  
 9 und gut diß für softauer segnet die viel hat braust vmb leut und land  
 10 wie er ist konin auf erden bloß auf seines lieben Vatters sfoß,  
 11 denselben aber gibt groß gut die sif beflissen der demüt,  
 12 bewar und all diß künftig far für hoffart und für krieg ge farz.

